



Anlässlich der letzten Vorstandssitzung der SVP Ortspartei Kaltbrunn wurde unter anderem die laufende Abklärung einer möglichen Fusion zwischen den Gemeinden Schmerikon, Uznach, Benken und Kaltbrunn thematisiert. Vor- und Nachteile wurden aufgelistet, geordnet und unvoreingenommen diskutiert. Das Gremium steht nach seinen Beratungen einer Fusion zwischen den erwähnten Gemeinden sehr kritisch bis ablehnend gegenüber. Viele Fragen sind offen und können von den politischen Gemeindeinstanzen nicht beantwortet werden. Auch die finanziellen Anreize versprochen von der Kantonsregierung sind zwiespältig und bedürfen einer Überprüfung. Die möglichen Vorteile, propagiert in der Machbarkeitstudie vom Projektausschuss, beruhen zum grössten Teil auf Schätzungen und Annahmen. Bereits wurde ein Ausschuss gebildet, welcher die vorhandenen News bündelt und in die folgenden Sitzungen einfließen lassen kann. Die SVP Kaltbrunn wird laufend informieren.